

Wolt gruy dich weyr und auch dein krafft  
Die dir list große meisterschafft  
Dennas die groß ist dein gewalt  
Dann du erfrenest jung und alt  
Und gibst auch sterck vil manchem manne  
Denn er zum sturm und streyt sol gien  
So scheuchst er weder wurff noch schleis  
Er stonst durch stunden und geheis  
Hat er dein weyr mit krafft verschloffen  
Er ist zu sechsten muerdroffen  
Hat er dein ker auß in der stierne  
So glantz in auch wohl zu hoerner  
In tursere, rener und zu springere  
Denn stein zu werfere und zu ringere  
Dennwar so darf sein niemant beken  
Er ist zu sturmer und streyter  
War sun und daz zu muerdreser  
Hat er des weyres krafft gessen  
So streyt er künlich mit der parter  
Und bauwet manche große scharter  
Durch berten barzsch und durch blatter  
Auch niemant darf in daz zu rathere  
Allein der weyr der macht in starck  
Wolt er verschlahen sehen manck  
Das wer in als ein schleher ker  
Darumb wil ich dich trincken gerne  
Denn du bist solch sterck und gewalt  
Denn sol dir dienen jung und alt.